

Protokoll der Vollversammlung der Studierendenschaft der FHP am 10.06.2015

Zeit: 14 Uhr

Ort: Hörsaal Annex1, PAP

Teilnehmer/innen: Studierendenschaft der FH Potsdam (ca. 37 Studierende)

Gäste: Laura, Michael, Daniel, Marcus, Pauline, Myriam, Jens, Jan, Ulrike, Pia, Karina, Michael, Tim, Florian, Steve

Moderation: Peter

Protokollführung: Carl-Friedrich, Nicole Haschke

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2 Vorstellung des AStA

- a. Studium und Lehre
- b. Gleichstellung, Soziales, Politische Bildung
- c. Casino, Kultur und Sport
- d. Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- e. Verkehr und Umwelt
- f. Finanzen
- g. Internationales
- h. Hochschulpolitik

TOP 3 Vorstellung der SenatsvertreterInnen

TOP 4 Haushalt und Finanzen

- a. Haushaltsplan Okt 15 - Sept.16
- b. Nextbike
- c. fzs Beitritt

TOP 5 Studium und Lehre

- a. Interflex
- b. Lehrpreis

TOP 6 geförderten Anträge / Rechenschaftsbericht / Projektanträge

- a. Werkschau
- b. Localize
- c. FHP-Chor
- d. FUX
- e. Stube
- f. Casino

TOP 1:	Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung
	Peter Angelrott begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor.
TOP 2:	Vorstellung des AStA
	<p>Der AStA stellt sich vor: Peter Angelrott für das Referat Studium und Lehre, Sophia Lenz Referentin für Gleichstellung, Soziales und Politische Bildung, Christian Pflug und Benjamin Reissing für das Referat Casino, Kultur und Sport, Carl Friederich Richter für das Referat Öffentlichkeitsarbeit, Nicole Haschke Umwelt und Verkehr, Sascha Garthoff für das Referat Finanzen und in Vertretung für Juliane Günter im Referat Internationales sowie Marcus Dreier und Andreas Völker für das Referat Hochschulpolitik.</p> <p>Andreas Völker legt seinen Rechenschaftsbericht für seine Amtszeit vom 01.04.2015 – 30.05.2015 ab.</p>
TOP 3:	Vorstellung der SenatsvertreterInnen
	<p>Die studentischen SenatsvertreterInnen stellen sich vor: Laura Schleusener, Benjamin Reissing und Michael Kreutzer</p> <p>Laura ist seit April 2014 Vertreterin und hat während Ihrer Amtszeit verschiedene Satzungs- und Prüfungsordnungen diskutiert. Sowie eine Diskussion über die Einberufung einer Ethik Kommission an der FHP.</p> <p>Benjamin stellt ihn vor. Er hat kein Stimmrecht, denn er ist als Vertreter vom AStA entsendet. Benjamin stellt die Aufgaben der Ethikkommission kurz vor und betont die Notwendigkeit in allen Fachbereichen.</p> <p>Michael Kreutzer stellt sich vor. Ermutigt die Studierenden sich hochschulpolitisch zu engagieren. „ Hochschulpolitik kann auch spannend sein, fordert aber Zeit.“ Steht als Ansprechpartner für folgende Themen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wie ist die Identifikation der Studierenden mit der Hochschule - Aufenthaltsqualität in Potsdam - Grundanliegen: Veränderung <p>Sitzungen finden immer am ersten Mittwoch des Monats statt.</p> <p>Vorstellung der studentischen Mitglieder</p> <p>Vorstellung der wählbaren Mitglieder ab Okt. 2015</p> <p>Angesprochene Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Positionierung der FH zum Wiederaufbau der Garnisionkirche - Michael spricht das mangelnde Engagement der Studierendenschaft über ihre Tätigkeit innerhalb des Fachbereichs hinaus und die Rezeption von Hochschulpolitik durch die Studierendenschaft an. - Er plant, sich innerhalb des Senats mit diesen Themen auseinanderzusetzen.
TOP 4:	Haushalt und Finanzen
a.	Nextbike
	<p>Nicole Haschke hat sich in ihrer Amtszeit das Projekts „Nextbike – an der FHP“ angenommen. Was ist Nextbike?</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nextbike ist ein Fahrradverleihsystem, welches sich überregional und auch international im-

	<p>mer größerer Beliebtheit erfreut.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ziel ist es eine solche Verleihstation auch an der FHP einzurichten. – Sie hat mit dem AStA UP, der Hochschulleitung und der Distribution von Nextbike verhandelt und einen Vertrag mit folgenden Eckdaten ausgearbeitet: – 3 Stunden Fahrradnutzung pro Studierendem am Tag, bei Jährlichen Kosten von 800€ für den AStA FHP – Pro weitere 30 Minuten kommen zusätzliche Kosten von 0,50€/30min auf die Ausleihenden zu. – der Einmalige Kostenaufwand von 6949,60€ für die Fahrradstation auf dem Campus wird gesplittet: – 5000€ übernimmt die FHP, der Restbetrag soll vom AStA finanziert werden.
	<p>Beschluss: Die VV der Studierendenschaft der Fachhochschule Potsdam beschließt den Kooperationsvertrag zwischen dem AStA der Fachhochschule Potsdam und dem AStA UP zuzustimmen. Ergebnis: (32 / 1 / 0)</p> <p>Beschluss: Die VV der Studierendenschaft der FHP beschließt die einmaligen Kosten für die Installation der Nextbike Station auf dem Campus Pappelallee aus den Rücklagen zu finanzieren. Ergebnis: (32 / 1 / 0)</p>
	<p>b. fzs Beitritt</p>
	<p>Daniel stellt sich kurz vor. Er ist Teil des Vorstands des bundesweit aktiven, überparteilichen Dachverbandes der Studentinnen-schaften, dem fzs (freier Zusammenschluss von Studentinnenschaften). Dieser vertritt bundesweit die sozialen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Interessen von Studierenden gegenüber Hochschulen, Politik und Öffentlichkeit.</p> <p>Er gibt Auskunft über den Verein sowie dessen Arbeit, der fzs ist seit über 20 Jahren ein eingetragener Verein. Durch das jahrelange umfangreiche Engagement ist der fzs, unter anderem ist es als sachverständiges Gremium im Bundestag bei hochschulpolitischen Entwicklungen gefragt. Im Moment sind 1/3 der Hochschulen der BRD im fzs engagiert.</p> <p>Die Arbeit des fzs beruht auf zwei wichtigen Bereichen, zum einen der politischen Vertretung der Studierenden, sowie der Studierendenschaften gegenüber Politik und Öffentlichkeit und zum anderen in der Konzipierung und Organisation von Bildungs- und Weiterbildungsangeboten für GremienmitgliederInnen, sowie StudierendenvertreterInnen. Diese werden häufig, nach vorheriger Beantragung zusammen mit dem Bundesinstitut für Bildung und Forschung finanziert.</p> <p>Wo finden die Seminare statt?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Um nicht immer am gleichen Ort zu tagen, wird versucht in jedem Bundesland Seminare abzuhalten. - die gewählten Orte sind jedoch Themenabhängig, d.h.: welches brennende Themen werden gerade wo besprochen? z.B. Veränderungen in Hochschulgesetzen etc. <p>Sascha unterstreicht den Mehrwert, der durch die Vernetzung und Qualifizierung von GremienvertreterInnen für die Studierendenschaft entsteht.</p> <p>Mit einem Beitritt sichert sich die Studierendenschaft der FHP Partizipationsmöglichkeiten und Unterstützung durch die Bundesweit aufgestellte Expertise in Sachen Hochschulpolitik, sowie den Zugriff auf das Hochschulpolitische Archiv des fzs als auch auf die umfangreiche Bildungsmaßnahmen zu.</p>

Marcus:

- Als Vorteil erscheint die einfache und unkomplizierte Orientierung und Vernetzung mit VertreterInnen aus anderen Bundesländern und wie diese mit unterschiedlichsten Problemen umgehen. Häufig werden Fragestellungen aus anderen Bundesländern übernommen bzw. politische Debatten oder Urteile verarbeitet.
Die Vernetzung hilft somit der besseren Vertretung von studentischen Ebenen in vielen Bereichen.

Wie würde die Bekanntmachung aussehen, wie würden die Studierenden zu Veranstaltungen eingeladen werden?

- über den Presseverteiler des fzs bzw. teilt dieser dem AStA mit, welche Veranstaltungen statt finden. Der AStA verteilt über all seine Kanäle die Informationen
- über die fzs Webseite -> Termine - <http://www.fzs.de/termine>

Mitgliedsbeitrag / Kosten?

Die Höhe des fzs-Mitgliedsbeitrages hängt von der Anzahl der eingeschriebenen Studierenden ab. Danach gilt für Studierendenschaften mit weniger als 10.000 Studierenden die Formel "1 € * X-2000", wobei X für die Anzahl der Studierenden steht.

Die Studierendenschaft zahlt somit $1\text{€} \cdot (3200 - 2000) = 1.200\text{€}$ jährlich, also 600€ im Semester.

Im ersten Jahr wird der Beitrag für alle Neumitglieder um die Hälfte reduziert.

Sascha zieht auf Wunsch der Studierenden, die Aufstellung des Haushaltes vor.

Er wird gebeten aufzuzeigen wie die Finanzierung der Mitgliedsbeiträge im kommenden Haushalt sowie in der Zukunft aussieht bzw. aussehen könnte.

Er erläutert den Haushaltsüberblick und zeigt den Überschuss auf. Siehe Anhang A1.

Beschluss:

Die Vollversammlung der Studierendenschaft der Fachhochschule Potsdam beschließt, dem fzs – dem freien Zusammenschluss von StudentInnenschaften zum 01.10.2015 beizutreten.

(24 / 1 / 5)

Beschluss:

Die Vollversammlung der Studierendenschaft der Fachhochschule Potsdam beschließt die Mitgliedsbeiträge - des fzs zukünftig aus Mitteln, der gesunkenen Stundenaufwendungen der Semesterticketbeauftragten, zu finanzieren.

(29 / 1 / 0)

c. Haushaltsplan Okt 15 - Sept.16

Sascha stellt den Haushaltsplan vor.

Die geschätzte Studierendenzahl wurde angepasst.

Aus übersichtlichen Gründen wird der Haushaltsplan im Anhang angehängt (siehe Anhang A1).

Beschluss:

Die Vollversammlung der Studierendenschaft der Fachhochschule Potsdam beschließt, den Posten FUX-Magazin im kommenden Haushalt auszusetzen und diesen aus Rücklagen zu finanzieren.

(30 / 0 / 0)

Beschluss:

Die Vollversammlung der Studierendenschaft der Fachhochschule Potsdam beschließt, 5000€ aus dem laufenden Haushalt in den Sozialfond zu überführen. Diese stammen aus unbenötigten Aufwandentschädigungen der AStA-ReferentInnen. (21 / 2 / 7)

Beschluss:

Die Vollversammlung der Studierendenschaft der Fachhochschule Potsdam beschließt, den Semesterbeitrag ab dem Sommersemester 2016 auf €7,14 zu senken.

	<p>(29 / 0 / 1)</p> <p>Beschluss: Die Vollversammlung der Studierendenschaft der Fachhochschule Potsdam beschließt, den Haushalt Oktober 2015 – September 2016 zu verabschieden. (35 / 0 / 2)</p>
Einschub	<p>Außergewöhnliche Aufwandsentschädigung für Marcus Dreier</p> <p>Der AStA bedankt sich im Namen der Studierendenschaft bei Marcus Dreier für sein Hochschulpolitisches Engagement und der guten Zusammenarbeit.</p> <p>Beschluss: Die Vollversammlung der Studierendenschaft der Fachhochschule Potsdam beschließt, Marcus Dreier für seine jahrelange Unterstützung in der Hochschulpolitik, Arbeit in der Hochschulleitung sowie für seine Mitarbeit im AStA eine außergewöhnliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 450€ zu zahlen. (43 / 1 / 2)</p>
TOP 5:	Studium und Lehre
a.	Interflex
	<p>Pauline vom Interflexprojekt der FHP stellt sich vor</p> <p>Interflex</p> <ul style="list-style-type: none"> - gibt es seit 2010 - umfasst über 70 Veranstaltungen - mehr als 1200 Teilnehmende - WiSe = zum 11. mal - Ergebnisse: Mobiles Wohnen, der FUX, Sonic Places und viele weitere - bedeutet interdisziplinäre Projektarbeit & Austausch unter allen Fachbereichen - interdisziplinär Forschen - eigene Lehrideen können bis zum 22. Juni 2015 eingereicht werden - Fragen dazu auf www.fh-potsdam.de/interflex - Seminare werden mit 3-6 Credits anerkannt - Diemuth Bartl ist die Hauptansprechpartnerin <p>Fragen: Gibt es Formulare oder soll die Idee als Konzept eingereicht werden</p> <p>Ja das gibt es auf der Internetseite, jedoch ist es generell besser zunächst in Kontakt zu treten.</p>
b.	Lehrpreis
	<p>Myriam Nauerz stellt sich vor</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesucht werden neu entwickelte Lehr-/Lernformate für die zukünftige Lehre an der FHP - Ziel des Lehrpreises ist es im Rahmen bestehender Lehrveranstaltungen vorhandene Lehrmethoden neu zu denken - neues Evaluationsformat ausdenken - verschiedene Aspekte aufgreifen wie Gender o.ä. - e-learning neue Formen des Austauschs, der Diskussion einbringen - Bewerbungsformular mit detaillierter Auflistung auf der Internetseite zu finden - Sachmittel können ebenfalls verplant werden (z.B. Honorare für Gastvorträge) - Bewerbung bis 30.06.2015 - Preisgeld: 600€ - 1000€ für die Durchführung der Lehrveranstaltung - 1200€ für Sachmittel

	<p>Myriam Nauerz Referentin für Studium & Lehre, Qualität Haus 4, Raum 3.09 E-Mail: nauerz@fh-potsdam.de Tel. 0331 580-2621</p>
TOP 6:	geförderten Anträge / Rechenschaftsbericht / Projektanträge
a.	Werkschau
	<p>Jens Rauenbusch vom FB4 stellt die Werkschau vor. Findet am 18./19. Juli auf dem Campus Pappelallee statt</p> <ul style="list-style-type: none"> - wird von Studierenden des FB Design und Architektur veranstaltet - besteht aus 2 wesentlichen Kategorien: <p>Ausstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten aus laufenden und vergangenen Semestern werden ausgestellt <p>Rahmenprogramm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - besteht aus Workshops und Vorträgen - Ziel ist es, Methodik und Arbeit der Studiengänge vorzustellen - Samstag findet die Semesterabschlussparty vom Casino statt - Verantwortung für das Projekt trägt der FB Design - Finanzierung: über den FB, StuRen, AStA, Studierendenwerk und weiteren Sponsoren - Der Finanzplan wird vorgestellt – aus übersichtlichen Gründen wird er diesem Protokoll angehängt (siehe Anlage A2). <ul style="list-style-type: none"> - Antrag : - Wir, das Team der Werkschau, vertreten durch Jens Rauenbusch, beantragen bei der VV eine Fördersumme über 800€ für das Projekt Werkschau.
	<p>Beschluss: Die Studierendenschaft der FHP beschließt, das Projekt Werkschau mit einer Fördersumme von 800€ zu unterstützen. Ergebnis: (43 / 1 / 2)</p>
b.	Localize
	<p>Jan legt den Rechenschaftsbericht für das bereits geförderte Projekt im letzten Jahr ab und zeigt Eindrücke davon.</p> <ul style="list-style-type: none"> - boten zahlreiche Veranstaltungspunkte in Form von Musikalischen Darbietungen, Kunstaktionen, Workshops und Ausstellungen Grundlage für Begegnungen und Diskussionen. - Insgesamt nahmen über 2000 Personen am Localizefestival teil. <p>Im Anschluss wird das diesjährige Programm vorgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - findet am 16.-19. Juli in der Konrad-Wolf-Allee in einer Platte in Drewitz statt. <p>Programm (siehe Anhang A3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 7. Auflage des Localizefestivals
	<p>Jan stellt für das Organisationsteam des Localize einen Antrag auf Förderung des Festivals Localize über 1500€</p>
	<p>Beschluss: Die Vollversammlung der Studierendenschaft der Fachhochschule Potsdam beschließt das Festival Localize mit einer Fördersumme von 1500€ aus den Rücklagen zu fördern. Ergebnis (21 / 0 / 7)</p>
c.	FHP-Chor
	<p>Ulrike stellt den Chor der FHP kurz vor. Seit 5 ½ Jahren besteht der Chor bereits</p> <p>Karina, Pia und Ulrike legen den Rechenschaftsbericht des am 19.04.2014 geförderten Antrages in</p>

	<p>Höhe von 480€ ab.</p> <p>Der Chor kann gebucht werden Und es kann auch mitgesungen werden. Der Chor probt immer Donnerstags um 19:30 am Campus – FES</p>
d. FUX	<p>Michel Schulz spricht für den FUX</p> <ul style="list-style-type: none"> - FUX ist in den Semesterferien mit viel Motivation und einem neuen Team gestartet - leider mangelte es an Zeit - das Team verkleinerte sich sehr schnell - es wurde ein neues Konzept für das Heft erstellt, jedoch niemand schreibt die Artikel - FUX will in den Semesterferien versuchen ein neues Fundament zu schaffen und ruft zu Mitstreiter*innen auf! - Die Redaktion muss neu aufgestellt werden - Kommunikation läuft über facebook oder direkt über eigens angelegte Mailadresse: fluxmagazin@gmail.com - FUX ist mit dem Vorhaben einverstanden die Gelder für den kommenden Haushalt auszusetzen und kommende Magazine aus den Rücklagen zu finanzieren.
e. Stube	<p>Tim und Florian stellen das Studierendencafé „Die Stube“ vor</p> <ul style="list-style-type: none"> - befindet sich in der FES - es gibt eigens gebackene Muffins, Kuchen und Speisen <p>Neu geschaffen wurde der Ruheraum und ein kleiner Seminarraum</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden beide derzeit auch viel für Seminare genutzt - Tim stellt die damaligen Ziele vor und legt Rechenschaftsbericht ab. - Weitere Veranstaltungen sollen getätigt werden <p>Stube.studierendencafe auf facebook.com</p> <p>Fragen: Wie viel Leute seid ihr? 7 Leute im Team</p>
f. Casino	<p>Das Casino legt Rechenschaft ab. Steve berichtet.</p> <p>HGich.T Konzert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1200€ wurden damals gefördert - Casino konnte sich in der Lokalzeitschrift „Friedrich“ präsentieren - Zufriedenstellende Party <p>Technikantrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Boxenaufhängung wurde vorgenommen - Restliche Betrag läuft <p>Gartenteich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ist fertig gestellt und über Warnschilder ausreichend sichergestellt <p>Golm Rockt Bandcontest</p> <ul style="list-style-type: none"> - findet am 17.06. ab 19:00 im Casino statt - 3 Bands treten gegeneinander an, die Gewinnerband kann auf dem Golm Rockt Festival am 26./27.07. auftreten

	<p>„Casino hat keine Anträge und ist derzeit wunschlos glücklich“</p> <p>Das Casino wird am 01.01.2016 wegen Sanierung geschlossen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bleibt im Bestand der Hochschule - Das Gebäude wird komplett Kernsaniert - Das Café wird im Wesentlichen so bestehen bleiben, lediglich der Fußboden wird Wärme gedämmt. - Gremienräume kommen in den hinteren Bereich - Toiletten werden in die Mitte gesetzt - Veranstaltungsraum in der Mitte wird wieder nutzbar sein - ein komplett studentisch verwaltetes Gebäude entsteht <p>Für die Zwischennutzung sind Initiativen gestartet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausweichmöglichkeiten sind in Planung - Casino begrüßt die aktive Mitarbeit
	<p>Peter Angelrott schließt die VV und lädt zum gemeinsamen Austausch ins Casino ein.</p>
<p>Sonstiges Fragen Feedback</p>	<p>Keine</p>

<p>Für das Protokoll: Nicole Haschke, Carl-Friedrich Richter</p>	<p>Sitzungsleitung: Peter Angelrott</p>
<p>gez.</p>	<p>gez.</p>
<p>Potsdam, den 10.06.2015</p>	

Abkürzungen:

AG = Arbeitsgruppe
BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung
FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße
FB 1 = Fachbereich Sozialwesen
FB 2 = Fachbereich Architektur und Städtebau
FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen
FB 4 = Fachbereich Design
FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften
FBR = Fachbereichsrat
FHP = Fachhochschule Potsdam
fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften
GO = Grundordnung
Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES
HSK = Hochschulstrukturkommission
KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam
PAP = Campus Pappelallee
StuRa = Studierendenrat
StuWe = Studentenwerk Potsdam
UP = Uni Potsdam
VV = Vollversammlung